

Prashanth Siddhamshetty, Joseph Sang-II Kwon

Simultaneous measurement uncertainty reduction and proppant bank height control of hydraulic fracturing.

Zusammenfassung

'der artikel geht der frage nach, ob computerunterstützte inhaltsanalysen, die auf co- occurrence- ansätzen basieren, eine alternative zu diktionärbasierten ansätzen darstellen. nach einer kurzen beschreibung der vorgehensweise beim arbeiten mit den beiden ansätzen werden die häufig genannten vorteile des co-occurrence-ansatzes mit einem praxistest überprüft. anhand der frage nach unterschieden in der amerikanischen und deutschen berichterstattung über den irakkrieg wird mit hilfe des softwareprogramms catpac die für co-occurrence-ansätze typische vorgehensweise schritt für schritt praktiziert und entsprechend detailliert beschrieben. zum schluss werden die aufgetretenen vor- und nachteile des ansatzes zusammengefasst und diskutiert.'

Summary

'the paper contributes to the discussion whether computer-assisted content analysis based on co- occurrence analysis can replace dictionary based-approaches. both approaches are described briefly before we turn to consider frequently cited advantages of the co-occurrence approach. coverage of the war in iraq in german and american newspapers provides the basis for a demonstration of the co-occurrence approach. using the program catpac, a typical analysis procedure is described step by step. finally, the advantages and disadvantages of the approach are summarized and discussed.'

(author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).